

[Zweigverein Wien-Alsergrund des Roten Kreuzes.] Am 4. d. fand im Gemeindehause des 9. Bezirkes die diesjährige Generalversammlung des Zweigvereines Wien-Alsergrund vom Roten Kreuz statt. Als Ehrengäste waren Prinzessin Janny von und zu Liechtenstein und der Vertreter des Patriottischen Hilfsvereines vom Roten Kreuz für Niederösterreich Oberrechnungsrat Bernas anwesend. Der Präsident Hofrat Dr. Robert Boehm erstattete den Geschäftsbericht. Der Verein zählt derzeit mehr als 1200 Mitglieder. Von zahlreichen Seiten sind ihm während des Vereinsjahres namhafte Geldspenden zugekommen; eine vom Sektionschef Dr. v. Scheuchstuel eingeleitete großzügige Sammelaktion hat dem Verein bisher allein schon 110.000 K. gebracht. Baumeister Eduard Schweinburg hat in uneigennütziger Weise seine in einem schönen Parke gelagerte große Villa in Tullnerbach dem Zweigverein zur Verfügung gestellt, und es ist dort seit einem halben Jahre ein Soldatenegenesungsheim im Betrieb, welches nicht nur mit allen modernen Heilbehelfen reichlich ausgestattet wurde, sondern auch der verwundeten Mannschaft gute Luft, reichliche und kräftige Nahrung und vorzügliche ärztliche Behandlung bietet. Als Ehrendame des Ausschusses waltet im Heim die Architektengattin Frau Rosa Hofmeier, als ordnierende Ärzte fungieren die Gemeindeärzte Dr. Niedermair und Dr. Radl in Tullnerbach-Prefbaum, die Hausverwaltung liegt in den Händen der Frau Marie Kozich. Nach Erstattung der Reserate über dieses Genesungsheim durch dessen Chefarzt Dr. Josef Thenen und durch Vizepräsidenten Gemeinderat Melcher wurde das namens der Kassenrevisoren von Herrn Karl Scheibelbauer beantragte Absolutorium einstimmig genehmigt. Hierauf ernannte die Generalversammlung über Antrag des Vizepräsidenten Bezirksvorstehers Starý den Sektionschef und Generaldirektor der Tabakregie Dr. v. Scheuchstuel angesichts seiner außerordentlichen

Verdienste um das Gedeihen des Zweigvereines und des Genesungsheimes einstimmig zum Ehrenmitglied.